

II-10444 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5236 1J

1990-03-21

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dr. Partik-Pablé, Eigruber
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Auflassung des Gendarmeriepostens Traunkirchen

In der vom Bundesministerium für Inneres vorgelegten Liste
über die geplante Auflassung bzw. Zusammenlegung kleinerer
Gendarmerieposten wird auch die Dienststelle Traunkirchen
angeführt.

Nun sind den unterfertigten Abgeordneten Informationen
zugekommen, wonach gerade die Auflösung des Gendarmerie-
postens Traunkirchen äußerst unzweckmäßig erscheint. So muß
aufgrund des inkraftgetretenen Nachtfahrverbotes und der
hierauf zunehmend frequentierten Salzkammergut-Bundesstraße
der fließende Verkehr im Bereich des Nadelöhrs Traunkirchen
hinreichend kontrolliert werden. Hinzu kommt, daß die
Dienststelle in Traunkirchen auch eine äußerst günstig
gelegene (Seemitte) Motorbootstation darstellt, die rasche
Einsätze in Notfällen ermöglicht.

Da die Bedeutung des Gendarmeriepostens Traunkirchen auch
durch seine außerordentliche Arbeitsbelastung dokumentiert
werden kann, sollte diese Dienststelle keinesfalls aufgelas-
sen, sondern um zwei Beamte aufsystemisiert werden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeord-
neten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

Werden Sie aus den genannten Gründen von der geplanten Auflassung des Gendarmeriepostens Traunkirchen Abstand nehmen und diese Dienststelle um zwei Beamte aufsystemisieren?